

# The Queen of the Pirate King

Von Rouge\_D\_Ace

## Kapitel 2: Der Aufbruch!

Der nächste Tag begann für unsere Strohhüte erst recht spät, da ja am Abend zuvor die große Party statt fand. Zorro und Robin sind direkt auf der Party eingeschlafen. Die beide tanzten, lachten und unterhielten sich bis zum bitteren Ende. Jinbei und Yamato konnten irgendwann nicht mehr und beschlossen sich hin zu legen. Der Schiffskoch Sanji träumte seelenruhig von Nami, Robin und Yamato, er sabberte das ganze Bett voll und bekam sogar im Schlaf Nasenbluten. Lysop und der Schiffsarzt spielten sogar die halbe Nacht noch Ninja und Samurai bis sie irgendwann vor Erschöpfung einschliefen. Franky schaltete sich irgendwann vor Müdigkeit in seinen Ruhemodus. Brook das Skelett schlief im Flur des Schlosses in einem 45 Grad Winkel und träumte von La Boom. Ruffy schlief wie ein Baby im Sessel und träumte von Fleisch wie sonst auch immer. Er redete sogar im Schlaf von Fleisch. "So viel Fleisch und es nimmt kein Ende." Sagte er. Vorher ging es ihren Träumen um Geld und Gold oder von Bellemeere und ihrer Schwester Nojiko, aber diesmal träumte sie etwas völlig anders. Sie träumte davon zu heiraten und auf ihrer Heimatinsel ein kleines Haus zu besitzen wo sie mit ihren Mann und ihren Kindern leben würde. Ihr Mann war niemand geringeres als ihr Captain Monkey D. Ruffy. Sie träumte von einem friedvollen Leben ohne ärger und Probleme. Ihre Freunde würden alle samt auf der Insel leben mit ihren Familien. Man hört Nami sogar leise murmeln im Schlaf: "Ruffy natürlich will ich." Worauf sie lächelte. "Ich liebe dich auch." So ging es die halbe Nacht, sie schien dem schwarz haarigen jungen Mann völlig verfallen zu sein. In ihren Träumen, Gedanken schien es nur noch das Leben mit ihren Captain zu geben.

Ruffy wurde als erstes wach auch wenn es nicht ganz freiwillig war, denn er rutschte vom Sessel und donnerte mit seinen Kopf auf den Boden. Er schreckte sofort auf und sagte: "Was wo ist der Feind?" Er sah sich verträumt um und erblickte dann Nami. "Ach stimmt ja Nami hat die Nacht ja in meinen Bett verbracht." Er rieb sich den Kopf als plötzlich sein Magen knurrte. "Ich könnte jetzt einen Happen vertragen oder vielleicht sogar zwei oder drei oder auch vier." Grinste und suchte die Küche. Seine Zimmertür schloss er damit Nami in ruhe ausschlafen konnte. Zu seinen anderen Freunden war er alles andere als mitfühlen, da er jede Zimmertür aufriss und laut nach Fleisch schrie. Lysop und Chopper knallten ihre Köpfe vor Schreck gegeneinander beziehungsweise knallte Lysop mit seiner Nase gegen Choppers Kopf. Seine Nase zog dabei den kürzeren und war dann krumm und schief. Lysop sprang sofort auf und schrie: "SAG MAL HAST DU SIE NICHT ALLE? Verdammt meine Nase." Er hielt sich diese direkt. Chopper lag völlig fertig und k.o. auf dem Boden und rührte sich nicht. "Tut mir leid. Schlaft ruhig weiter." Kam es von Ruffy der dann lachte. "Du spinnst wohl wie soll man nach sowas noch schlafen können." Antwortete Lysop in leere, denn Ruffy war schon

weiter gegangen. Sein nächstes Opfer war der blonde Koch. Dort riss er genauso wie bei Chopper und Lysop die Tür auf und rief laut: "Fleisch bist du hier!" Der blonde Koch Sanji fiel direkt aus dem Bett vor Schreck und knallte mit sein Gesicht auf den harten Holzboden. "Dir werde ich Manieren bei bringen." Kam es von Sanji der drohend mit der Faust winkte, aber Ruffy ließ sich gar nicht stören und lief weiter. Auf seiner Suche nach Fleisch waren wohl Opfer eingeplant. Sein nächstes Opfer war das neue Crew Mitglied Yamato. Dort riss er wie auch bei anderen die Zimmer Tür auf und reif mal wieder: "Fleisch bist du hier?" Nur im Gegensatz zu Sanji, Chopper und Lysop holte die junge Oni Dame mit ihrer Eisenkeule aus und donnerte diese Ruffy mit ihrer vollen Kraft auf den Kopf. "Nimm das!" Antwortete Yamato als sie zu schlug. Natürlich war dies eine schreck Situation und Yamato handelte instinktiv. Der Boden unter ihrem Captain gab nach und Ruffy krachte ein Stockwerk tiefer. Er landete in der Küche wo er kurz bewusstlos auf den Trümmern lag. Als er zu sich kam schrie er: "DU BIST WOHL VERRÜCKT! WOLLTEST DU MICH AUSSCHALTEN!" Yamato kicherte nur und sagte dann: "Es tut mir leid Ruffy. Du hast mich erschreckt." Ruffy schaltete aber gleich ab da er den Inhalt der Räucherammer roch, in er sich direkt verzog. Mit Taschen voller Fleisch machte er sich auf der Suche nach Zorro, da er von ausging das dieser noch am feiern ist, oder trainieren würde. Auf der Suche nach Zorro gingen dem jungen Captain einige Gedanken durch den Kopf. Irgendwas beschäftigte ihn und ließ ihn sogar sein Fleisch vergessen. Was war es das ihn so zu schaffen machte? Es ist doch alles wie immer oder etwa doch nicht? Plötzlich traf es ihn wie ein Blitz. Er ließ sich nach hinten fallen und starrte zur Decke. Es war seine beste Freundin und gleichzeitig seine Navigatorin. Er kam darauf nicht klar sie alleine im Zimmer zu lassen, aber warum? Kaido war doch besiegt und wer sonst sollte ihr etwas antun? Er machte sich einfach nur Sorgen um Nami. Er verstand einfach nicht was los war, denn bisher hatte er doch vertrauen zu seinen Freunden und Nami war doch gar nicht so schwach immerhin hatte sie jetzt Zeus und Ulti einen der Flying Six hatte sie doch auch besiegt. Er war völlig neben der Spur aber wieso verstand der junge Mann nicht. Er schüttelte den Kopf und sprang auf. Er suchte Zorro vielleicht wusste er ja was los war, immerhin kannte niemand Ruffy besser abgesehen von Nami. Er rannte über den Flur und konzentrierte sich auf Zorro, aber irgendwie war er nicht voll konzentriert. Ein Teil seines Gehirns dachte an gestern Nacht. Er dachte an die Worte die er Nami gesagt hatte. Er war dann wieder so vertieft das er nicht aufpasste und stolperte. Er machte einen Satz und knallte mit seinen Kopf gegen Zorros, der durch diesen Treffer umkippte und wach wurde. Ruffy lag auf den Boden und alles drehte sich. "Ui Ui Ui es dreht sich alles." Merkte der Strohhut an. "Sag mal kannst du nicht aufpassen du Idiot. Ach Ruffy du bist es. Was gibt es denn?" Fragte Zorro und sah seinen Captain an. Er wusste direkt das etwas nicht stimmte. Irgendetwas schien Ruffy zu beschäftigen, so etwas sah er Ruffy direkt an. "Du hast es also bemerkt." Sagte Ruffy und setzte sich im Schneidersitz hin. "Ich kenne dich jetzt schon solange, ich glaube du kannst nichts mehr vor mir verstecken." Merkte Zorro an und sah zu Ruffy. Robin wurde natürlich durch den Krach geweckt und kicherte. Sie ahnte schon etwas. "Ruffy denkst du wirklich das Zorro dir helfen kann? Ich sehe doch was los ist." Warf die schwarz haarige schlange Frau ein. "Sicherlich kann ich ihm helfen, immerhin bin ich doch nicht blöd." Kam es von Zorro. Ruffy sah hin und her. Einmal Zorro, dann Robin, und wieder Zorro. So ging es hin und her. "Naja ich kann dir ja helfen, falls du keine Lösung findest." Antwortete sie und musste kichern. Beide sahen dann Ruffy an, dieser schluckte und fing dann an zu erzählen: "Also wo soll ich anfangen? Also schön, irgendwas scheint mich zu beschäftigen. Ich mache mir die ganze Zeit Sorgen um Nami und muss auch an

sie denken vor allem an gestern Nacht." Robin riss ihre Augen auf und fragte sich ob Ruffy und Nami sich geküsst hatten. "Was war denn gestern Nacht Ruffy?" Das fragten Robin und Zorro gleichzeitig. Ruffy kratzte sich an seinen Kopf und wurde etwas rot. "Ich habe ihr gesagt was ist, nachdem ich der König der Piraten wurde." Antwortete Ruffy auf die Frage der beiden, worauf Robin noch etwas bohrte und wissen wollte was genau dies war. "Was ist es dann was du danach machen möchtest?" Ruffy wurde noch etwas roter im Gesicht und sein Herz schlug etwas schneller, irgendwie war es ihm peinlich, selbst vor seinen Freunden. "Ich habe mir überlegt danach zu heiraten und eine Familie zu gründen. Ihr wisst schon mit Kinder und so." Zorro kratzte sich an seinen Kopf. "Ich verstehe." Das war alles was Zorro hervor brachte. Es lag wohl daran das er genauso wenig verstand was mit seinen Captain beziehungsweise besten Freund los war. "Zorro hast du eine Idee was mit ihm los sei?" Fragte Robin den grün haarigen Mann. Dieser schüttelte den Kopf und warf dann doch etwas in den Raum: Vielleicht wird der krank." Robin haute sich mit ihrer Hand gegen ihre Stirn und schüttelte dann den Kopf. "Ruffy was passiert mit deinen Herz wenn an Nami denken musst oder in ihrer Nähe bist?" Ruffy verstand nicht was es damit zu tun hatte. War es wirklich wichtig was mit seinen Herz passiert. "Wie soll ich das sagen? Es scheint stärker zu schlagen so als wäre ich in einem sehr schwachen Gear 2." Sagte Ruffy und sah Robin an die anfang mit lachen. "Oh Ruffy irgendwie bist du ja so naiv irgendwie süß. Soll ich dir sagen was los ist?" Fragte ihn die schwarz haarige Dame. Ruffy nickte nur. Er wollte es unbedingt wissen, vielleicht hatte Chopper ja ein Heilmittel. Robin sah Ruffy in seine Augen und sagte: "Du bist verliebt und das in Nami. Das sind völlig normale Symptome wenn man verliebt ist, ich kann das aber verstehen immerhin war sie letzten tage immer an deiner Seite. Du kannst dich daran nicht erinnern denn du warst ja im Koma nachdem Kampf gegen Kaido. Sie war Tag und Nacht an deiner Seite." Ruffy seine Kinnlade viel auf den Boden und kurz danach kippte er nach hinten. Ruffy setzte sich wieder hin und ließ den Kopf hängen. "Das ist doch kein Grund Trübsal zu blasen Herr Captain." Sagte Robin und lächelte ihn an. Ruffy seine Augen konnte man dann nicht mehr sehen. "Du verstehst das nicht. Diese Regel mit den Beziehungen habe ich nicht umsonst aufgestellt. Ich wollte damit so etwas verhindern. In einem Kampf ist man nicht bei der Sache und gibt ein leichtes Ziel ab." Kam es von Ruffy, aber dies schien nicht ganz der grund zu sein. Die Wahrheit behielt er für sich? "Ganz richtig ist es nicht. Sind wir doch mal ehrlich." Antwortete er dann und legte sich hin und starrte in den Himmel. "Niemand der noch ganz bei Sinnen ist würde sich in mich verlieben vor allem keine Nami." Seine Faust löste sich und verstummte ein wenig. "Ruffy das kannst doch gar nicht wissen." Entgegnete Robin ihren Captain. "Sind wir doch mal ehrlich ich bin alles andere als ein Hauptgewinn." Konterte Ruffy und starrte in den Himmel. "Was willst du jetzt machen? Wirst du es ihr sagen?" Fragte Zorro seinen Captain. "Nein das wäre sogar für meine Verhältnisse dumm." Entgegnete Ruffy seinen besten Freund. "Robin aber vielleicht empfindet Nami genauso wie du." Kam es von Robin. "Ach das glaube ich nicht. Sie kann jeden haben warum denn ausgerechnet dann mich." Sagte Ruffy und schloss eine Augen. "Ich werde etwas Abstand von Nami halten vielleicht löst sich ja von selbst auf." Haute Ruffy raus und sprang auf. "Ich werde erstmal etwas spazieren, so bekomme ich den Kopf vielleicht etwas frei und kann mich auf die weitere Reise konzentrieren." Und schon war er verschwunden. Robin wusste was Nami empfand aber sie konnte es doch Ruffy nicht sagen, er hielt zwar nicht viel von regeln aber diese würde er einhalten. Robin wusste das egal was passieren würde er abblocken würde. Währenddessen wurde Nami in Ruffys Zimmer wach. Sie klammerte sich an ein Hemd

von Ruffy was wohl noch auf dem Bett lag. Sie zog es hoch und roch dran. Es roch nach ihm. Seinen Geruch bekam sie nicht mehr aus der Nase. Sie schien ihm immer mehr zu verfallen. Ihr Herz fühlte sich an als ob es gleich wieder aus der Brust springen wollte. Sie sah zum Sessel in der Hoffnung das Ruffy dort noch sitzen würde aber er war schon fort. Sie zog sich ihre Hose an und schlüpfte in ihre Schuhe. Sie wollte bei ihm sein, sie wollte in umarmen und seine Wärme spüren. Also rannte sie los in der Hoffnung Ruffy zu finden. Ohne groß zu überlegen rannte sie raus zu Zorro immerhin war es ja sein bester Freund. Als sie dann sieht das kein Ruffy da ist, ändert sich ihr Gesichtsausdruck. "Hey Nami. Was machst du hier?" Fragte Robin und sah direkt an Namis Gesicht das sie mit jemanden anderen gerechnet hat. "Nichts Robin." Das war alles was Nami sagen konnte. Robin flüsterte Nami ins Ohr: "Falls du Ruffy suchst der ist etwas spazieren gegangen. Er ist Richtung Wald gegangen wenn du dich beeilst dann solltest du ihn noch einholen." Nami ihre Augen wurden groß und sie rannte direkt los. "Danke Robin." Rief Nami und rannte geschwind. Sie sah ihren besten Freund schon weiten und wurde schneller. Sie sprang und warf sich Ruffy um den Hals. "Da bist du ja endlich." Kam es von ihr und lächelte breit. "Du glaubst nicht wo ich dich schon überall gesucht habe und was ich mir für sorgen gemacht habe." Sie versuchte Ruffy in seine Augen zu sehen aber sie konnte es nicht. "Ist alles in Ordnung bei dir?" Fragte Nami Ruffy. Dieser löste sich von Nami und sah zur Seite. "Du brauchst dir keine Sorgen machen immerhin bin kein Kind mehr." In seiner Stimme war etwas kaltes aber trauriges. "Das weiß ich doch." Kam es von Nami. Sie sah ihn traurig an, dieses kalte bringt er eigentlich nur seinen Feinden entgegen. Er hatte es bei ihr noch nie gemacht, warum auch sie habe ihn ja nichts getan. "Nami es ist besser wenn wir in der Zeiten das sehen nur aufs Nötige beschränken." Kam es plötzlich von ihm. Er drehte sich um und ging einige Schritte. Als Nami dies hörte zerbrach ihr Herz. Ihre Beine gaben nach und sie sank zu Boden und tränen liefen über ihr Wangen. Warum sagte er das auf einmal? Sie verstand nicht was los mit ihm war. Ruffy stoppte und Tränen fielen auf den Boden. "Es tut mir leid, aber so ist es für jeden von uns besser." Entgegnete er noch und ging weiter bis er seine beste Freundin schreien hörte. Als er den Schrei von Nami vernahm zerbrach auch sein Herz, wie konnte er ihr das nur antun? Er hasste sich dafür, aber es musste sein. Als er gerade weiter gehen wollte stoppten ihn Namis Worte: "Du Drecksack was habe ich dir denn getan? Nachdem Kampf gegen Kaido war ich die ganze zeit an deiner Seite und hatte unglaubliche Angst dich Idioten zu verlieren. Du scheinst auch gar nichts zu begreifen! Immer geht es nur um dich! Dir ist doch scheiß egal wie es anderen dabei geht." Ruffy krachte auf den Boden da Nami ihm eine rein gehauen hatte. Sie keuchte und weinte noch. "Du hast es mir versprochen! Komme was wolle du bleibst an meiner Seite und beschützt mich. Du würdest nie zulassen das mir jemand weh tut, aber ausgerechnet der mich beschützen wollte hat mir weh getan." Immer mehr Tränen fielen zu Boden, was aber kaum noch zu sehen war da es unglaublich stark regnete. Ruffy sah sein Gesicht in einer Fütze. Er erkannte sich nicht mehr wieder, wie konnte er dieses Versprechen vergessen. Er wollte sie doch beschützen und niemals verletzen aber genau das tat er jetzt. Er stand auf und umhüllte seine Hand mit Rüstungshaki. Er passte sich mehrere Schläge in den Magen und ins Gesicht. Immer wieder Schlug er mit voller Kraft zu, ohne zu zögern. Plötzlich stoppte er aber nicht von alleine. "Was tust du Idiot da?" Fragte ihn Nami sauer. "Ich lasse nicht zu das du dich verletzt. Ich mache mir doch jetzt schon Sorgen um dich." Immer noch fielen ihre Tränen zu Boden. "Nami..." Das war alles was Ruffy sagen konnte, doch plötzlich fiel Nami um. Ruffy reagierte blitzschnell und fing sie auf. "Nami, Nami NAMI!" Er rannte sofort los und brachte sie zu Chopper.

Chopper sprang direkt auf als er Ruffy mit Nami in den Armen sah. "Was ist denn passiert Ruffy?" Fragte der Schiffsarzt dem Captain seiner Bande. Ruffy seine Augen konnte man nicht sehen. "Ich bin schuld!" Kam es nur von Ruffy der Nami auf die Liege absetzte. "Sie wird doch wieder oder Chopper?" Fragte Ruffy. Der kleine Elch holte sein Fieberthermometer und sein Stethoskop aus seiner Tasche. Er steckte das Thermometer in Namis Mund und hörte mit dem Stethoskop ihre Brust ab. Er nahm das Thermometer heraus und nickte. "Keine Angst das ist nur kleiner Infekt. Die Aufregung und der Regen lösten ihn wohl aus. Sie muss sich nur etwas ausruhen und dieses Antibiotica zu sich nehmen dann ist sie in ein zwei Stunden wieder fit wie ein Turnschuh. Ruffy es ist nicht deine Schuld dieser Infekt wäre eh in den nächsten Tagen ausgebrochen." Gab der kleine Elch von sich. Ruffy drehte sich um und wollte gerade gehen. "Ruffy bitte bleib bei mir." Bittet Nami ihren Captain, dieser ballte seine Hände zu Fäusten und leichte Tränen liefen über seine Wangen. "Wie kannst du mich nach allem noch bei..." Der schwarz haarige Pirat wurde von seiner Navigatorin unterbrochen: "Weil ich dich brauche." Als Ruffy das von Nami hörte lösten sich seine Fäuste. Chopper schrieb etwas auf. "Ruffy wenn Nami es wünscht dann setz dich zu ihr. Damit würdest du ihren Heilungsprozess noch beschleunigen." Merkte der kleine Elch an und verließ das Zimmer. Ruffy setzte sich zu Nami und blickte auf den Boden. "Nun sei doch nicht so hart zu dir. Ich weiß das du Gründe für deine Reaktion hattest." Antwortete Nami und blickte zur Decke. "Ich habe selber nur an mich gedacht. Ich habe gar nicht daran gedacht wie schwer das alles für dich sein muss. Du musst alles alleine tragen." Kam es von Nami. "Du verstehst es nicht Nami." Sagte der junge Kapitän. "Doch etwas beschäftigt dich das habe ich schon den Abend gemerkt. Du brauchst etwas zeit um das alles zu verdauen." Sie lächelte nach ihren Worten. "Nimm dir die Zeit die du brauchst aber vergiss bitte nicht das ich für dich da bin." Dabei sah Nami Ruffy die ganze zeit an. Ruffy wusste nicht was er sagen sollte, wusste sie etwa was ihn im vorging? Wusste sie das er sich in sie verliebte. Nein sie wusste es nicht aber sie bemerkte das etwas mit ihm ist und er Zeit bräuchte. "Ruffy ich bin müde. Ruh dich ruhig auch etwas aus." Kam es von ihr und nahm noch eine Pille und schloss dann die Augen. Es dauerte nicht lang bis sie einschlief. Ruffy blieb am Bett sitzen bis Nami wieder aufwachte. Nach ihrem Schläfchen versammelten sich die Crew Mitglieder im Zimmer um zu besprechen wie es nun weiter geht. Ruffy streckte sich. "So es heißt wohl wieder Segel setzen." Sagte Ruffy und starrte seine Bande an. "Nami schlägt dein Log Port aus?" Fragte Ruffy. Nami nickte und zeigte in die Richtung. Es heißt wohl abschied nehmen von Wano Kuni und somit von Momo und Co. Am nächsten Tag heißt es dann rein ins nächste Abenteuer.

Während die Bande sich auf den Abschied vorbereitete gingen die Neuigkeiten über ihren Sieg gegen Kaiser Kaido um die ganze Welt. Die Postvögel verbreiteten Die Neuigkeit rasend schnell. Sie teilten den Grandline Express aus, dazu gab es noch die neuen Kopfgelder der Bande und auch der anderen. Auf einer kleinen Insel in der neuen Welt erholten sich die besiegten Bestien Piraten und lasen von den Neuigkeiten als erstes. "Strohhut dafür wirst du bezahlen." Sagte Jack. King konnte sich kaum bewegen aber die Zeitung bekam er trotzdem auf den Kopf. "Kaido wurde besiegt du Idiot. Wer weiß was unser Captain jetzt macht." Kaido der mit Verbänden übersät ist lächelte als er das Kopfgeld seiner Tochter sah. "Yamato nun endlich bist du frei." Er hustete und trank eine Flasche Sake auf ex.

Auf der Fischmenschen-Insel feierte man den Sieg der Strohhut Piraten mit einem Bankett. Jinbei war noch berühmter als vorher und Ruffy wurde da er Kaido besiegt habe bestimmt ein Kaiser werden und die Insel als sein Gebiet nehmen und somit

würden sie unter seinem Schutz stehen. "Vater Ruffy-Sun hat es geschafft." Strahlte die Prinzessin. "Ja und mit Boss Jinbei hat er einen starken Verbündeten um sein Ziel zu erreichen." Entgegnete Neptun. Die Meerjungfrauen feierten Sanji. Für sie war er ein Held ob er nun ein Kopfgeld hat oder nicht.

Am Kap der Zwillinge zeigte Krokos dem Wal La Boom das Foto von Brook und lass ihm aus der Zeitung vor. "La Boom hör mal Brook hat neue Freunde gefunden. Er segelt mit Ruffy und seinen Freunden. Es dauert wohl nicht mehr lang bis du alle wiedersehen wirst. Der Wal stöhnte laut und freute sich endlich mal was von Brook zu hören. Auf der anderen Seite der Redline. In der Stadt des Wassers feierte Familie Franky das Kopfgeld ihres alten Bosses. Franky der Cyborg so wurde er nun genannt. "Herr Eisberg sehen sie mal. Franky scheint enge Spaß zuhaben." Kam einer mit der Zeitung ins Büro von Eisberg. "Ja ich kann es sehen. Das schreit nach einer Feier natürlich auf Kosten unserer Firma." Sagte Eisberg und lud die ganze Stadt ein. Nicht weit vom Kap der Zwillinge ist die Winterinsel Drumm und die Heimat des Schiffsarzt Choppers. Dalton las in der Zeitung vom Sieg über Kaido und informierte direkt Dr. Kuleha. "Was gibt es denn Dalton? Ich habe nicht ewig Zeit." Sagte sie und sah dann den Steckbrief. "Chopper es ist schön zu sehen das du viel Spaß hast." Tränen fielen in den Schnee. "Endlich hat er auch ein richtiges Kopfgeld. Unglaublich das er diese Numbers ganz allein fertig gemacht hat." Sagte Dalton. " Naja das spielt für mich keine Rolle Hauptsache er hat Spaß mit seinen Freunden." Während man auf Drumm und Water Seven es feierte war man in Zorros Dorf völlig entsetzt das ein Mitglied dieser Bande ein Schüler im Dojo von Meister Koshiro. Das kleine Dorf Shimotsuki war völlig empört. "Nun bleiben sie doch ruhig. Ja der Piratenjäger Lorenor Zorro war mein Schüler und solange er den Weg des Schwertkämpfers treu bleibt bin ich stolz auf meinen Schüler." Antwortete der alte Koshiro. Er dachte sich in diesen Moment nur das Zorro ihn in ganz schöne Schwierigkeiten bringt, aber er war wirklich stolz auf seinen Schüler. Der so einen Schritt näher dran ist der beste Schwertkämpfer zu werden. Im Gegenzug stellte das Schiffsrestaurant den Steckbrief des ehemaligen Kochs Sanji sogar aus und teilten an diesen Tag Frei-Essen aus. "Hier im Baratié hat dieser Koch einst gearbeitet. Also probieren sie heute unsere Piratenpommes mit Schiffsschnitzel." Sagte ein Kellner und winkte alle Kunden zu ihren Tischen. "Ich kann nicht glauben das wir hier Werbung mit diesen Grünschnabel machen." Kam es von Jeff und ging heraus auf den Balkon des Schiffes. Suche weiter nach den All Blue mein Sohn. Mit diesen Captain wirst du es schaffen. Ein kleines wenig weiter liegt das Dorf des Lügners Lysop. Zwiebel rannte zu seinen Freunden Möhre und Paprika. "Hey seht euch das mal an. Lysop hat mit seinen Freunden den Kaiser Kaido besiegt." Möhre traute seinen Augen nicht und sagte: "Das sollten wir Kaya zeigen." Paprika sprang auf und rief laut: "Dann nichts wie hin." kaum ausgesprochen rannten die drei auch schon los zu Kaya. "Kaya sieh mal. Das ist Lysop." Zwiebel zeigte ihr die Zeitung. "Lysop du scheinst Menge Spaß zu haben, wenn du eines Tages zurück bist kann ich deine Wunden behandeln. Ich warte auf dich egal wie lange es dauert." Sagte Kaya und starrte zum Meer heraus. Die drei Jungen standen nehmen ihr. Kuzan der ehemalige Admiral der Marine grinste nur und sagte nur: "Endlich hast du richtige Freunde gefunden." Nach diesem Satz radelt der ex Admiral weiter. Auf der kleinen Insel Kokos woher Nami stand sind die Neuigkeiten natürlich auch rum gegangen. "Er scheint sein Versprechen ein zuhalten oder was sagst du Genzo?" Fragte Nojiko ihren Ziehvater. "Das hoffe ich für ihn sonst wird er nicht mehr lange leben." Antwortete Genzo der Namis Ziehvater war. "Nun sei doch nicht so. Denkst du Nami wird sich in ihren Captain verlieben?" Fragte Nojiko Genzo und lächelte dabei. "Wie kommst du auf so

einen Mist? Mit diesen Bengel wird sie ein normales Leben haben können und außerdem denkst du mit so einen Kindskopf wird das?" Genzo fragte seine Tochter, worauf diese antwortete: "Du musst schon zu geben das er alles für sie machen würde. Er ist ein super Kerl." Dabei wird im Windmühlendorf die heimat von Ruffy wieder ordentlich gefeiert. "Ihr sollt aufhören auf einen Piraten zusaufen." Brüllt der Bürgermeister des Dorfes. "Bergbanditen sitzen in deiner Kneipe und trinken." Makino lächelt und sagte: "Beruhigen sie sich doch. Ruffy hat eine Menge Spaß und das muss doch gefeiert werden." Shanks nicht mehr lang und er erfüllt sein Versprechen. Währenddessen hört ein blonder Mann auf einer bunten Insel die neuste Zeitung in der Hand. Er ist zwar von Bandagen umwickelt und hat kaum Kraft aber die Zeitung kann er halten. "Ruffy du bist einfach unglaublich. Du hast Kaido wirklich besiegt. Ich wusste das du es schaffst kleiner Bruder. Ace du hast es auch gehört das Ruffy einen Schritt näher dran ist Piratenkönig zu werden." Der blonde Mann freute sich wie ein Kind. "Sabo wie geht es dir?" Fragte Koala den blonden Mann. Worauf dieser antwortete: "Jetzt etwas besser nachdem ich das lesen durfte." Dragon der Anführer der Revolutionsarmee grinste als er den Artikel über seinen Sohn las. "Ruffy es dauert nicht mehr lang bis uns das Schicksal zusammen führt." Die neuen Kopfgelder betragen übrigens. Monkey D. Ruffy hat ein Kopfgeld von 3.000.000.000 Berry. Das Kopfgeld seines Vizes Lorenor Zorro beträgt 1.500.000.000 und das des Schiffskochs Vinsmoke Sanji beträgt 1.300.000.000 Berry. Danach kommen Jinbei mit 1.100.000.000 Berry und Yamato mit 1.000.000.000 Berry. Als nächstes wäre da Nico Robin mit 600.000.000 Berry und Franky mit 550.000.000 Berry. Danach kommen Brook mit einen Kopfgeld von 500.000.000 Berry und Lysop mit einem von 480.000.000 Berry. als letzes wäre dann Nami mit einen Kopfgeld von 450.000.000 Berry und der Schiffsarzt Tony Chopper mit 400.000.000 Berry. Mittlerweile sind alle Strohhüte auf der Sunny versammelten und winken dem Volk des Landes Wano Kuni zu. "Hey Momo wenn wir uns das nächste mal sehen hast du Wano wieder aufgebaut. Hörst du?" Rief Ruffy zu Momo. "Ich verspreche dir das Wanos Grenzen geöffnet werden." Schrie Momo zu Ruffy. Nach all der Zeit in der die Samurai und die Strohhüte zusammen gekämpft haben heißt es jetzt Abschied nehmen. Die Sunny lichtet die Anker und setzt die Segel. Sie sticht in See, die Strohhüte beginnen damit ihr neues Abenteuer. Momo und die 9 roten Schwertscheiden haben viel zu tun bis sie Ruffy das nächste mal wiedersehen. Wano Kunis Grenzen müssen geöffnet werden das ist das Ziel von Momo. Ruffy richtet seinen Blick nach vorn. Ein Road-Porneglyph fehlt Ruffy noch bis er nach Raftel kann aber er ist fest entschlossen dies zu finden. Wie heißt wohl das nächste Ziel der Strohhüte.